Ziel des Angebots

ist es, dass eine schwierige Lebenslage überwunden werden kann. Dazu wird hilfesuchenden Männern ein vorübergehender Aufenthalt von ca. 6–18 Monaten in unserer Einrichtung angeboten.

Die Motivation zur Veränderung der eigenen Lebenslage ist grundlegend. Wünsche und Vorstellungen von interessierten Männern klären wir vorab in einem gemeinsamen Gespräch.



Helfen Sie uns, damit wir helfen können.

Spendenkonto Liga-Bank Würzburg IBAN: DE38 7509 0300 0003 0018 81 BIC: GENODEF1M05

Kontakt

Johann-Weber-Haus Haugerring 4 97070 Würzburg

Telefon 0931 321 02 - 0

Fax 0931 321 02 - 50

E-Mail info.jwh@christophorus.de

Aufnahmeanfragen

Das Hilfeangebot der Einrichtung Johann-Weber-Haus ist eine Hilfe nach § 67 SGB XII und kann Männern ab dem 21. Lebensjahr gewährt werden. Zur Klärung Ihrer Situation und zur Ermittlung des Hilfebedarfes vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin



www.christophorus.de





ChristophorusGesellschaft

Eine Gesellschaft von Caritas und Diakonie



Nehmen Sie Kontakt mit uns auf,

wenn Sie:

- sich in einer Notlage befinden
- nach Haftende wohnungslos sind
- durch Wohnungslosigkeit ausgegrenzt leben
- daran scheitern, die notwendigen Hilfen für den eigenen Lebensunterhalt zu beziehen
- Hilfe und Unterstützung brauchen und wollen
- das Leben auf der Straße satthaben und einen neuen Start suchen

Ergreifen Sie die Möglichkeiten,

die wir anbieten:

Wohnen im betreuten Männerwohnheim

- möblierte Einzelzimmer
- eigener Hausschlüssel
- Selbstversorgung
- zentrale Lage / Nähe zum ÖPNV

Geordnete finanzielle Verhältnisse

- Sie erhalten hier 80 % vom Regelsatz ALG II
- ein eigenes Konto in der Einrichtung
- Hilfe beim Umgang mit angehäuften Schulden
- Unterstützung beim Geltendmachen von finanziellen Ansprüchen



Ergreifen Sie die Möglichkeiten,

die wir anbieten:

Unterstützung in Ihrer Lebenspraxis

- Beratung und Hilfe bei Arbeitsplatzsuche
- Unterstützen Ihrer beruflichen Tätigkeit
- Arbeitserprobung / -training in unserem Haus (Holzrestaurationswerkstatt, Hauswirtschaft)

Soziale Bezüge und gesundheitliche Aspekte

- Feedback zum eigenem Sozialverhalten
- Fördern von familiären Kontakten
- Zuführung zu Fachärzten und Kliniken
- Ansprechpartner bei Krisen und Konflikten









